



DEUTSCHES KLINGENMUSEUM SOLINGEN

X.

BERGISCHE
KUNSTAUSSTELLUNG

VOM 29. MÄRZ BIS ZUM 21. MAI 1956



~~DEUTSCHES KLINGENMUSEUM
SOLINGEN~~

Doublstille

Haus Knopp

no 116

XC

X. BERGISCHE KUNSTAUSSTELLUNG



DEUTSCHES KLINGENMUSEUM SOLINGEN

Die Bergische Kunstausstellung des Jahres 1956 ist die zehnte Ausstellung dieser Art, die die Stadt Solingen veranstaltet. Es erscheint immerhin bemerkenswert, daß eine Stadt, deren kultureller Ruf überwiegend auf dem Gebiete der Musik begründet ist, unmittelbar nach dem materiellen und geistigen Zusammenbruch Deutschlands daran ging, die schöpferischen Kräfte der bildenden Kunst zu sammeln und ihnen durch eine Ausstellung Antrieb zu neuer Aktivität zu geben. Wohl ließ sich damals auf vorhandene Bestände zurückgreifen, aber bei dem Wunsche, die geistigen Fesseln, die den Künstlern in dem zusammengebrochenen Regime angelegt waren, zu lösen, galt es unendliche Schwierigkeiten zu überwinden, die jene Zeit der Stadt, vor allem aber den damals aufgerufenen Künstlern auferlegte. Daß der in jener katastrophalen Zeit unternommene Versuch trotz aller Schwierigkeiten gelang und Ausgangspunkt einer nunmehr zehnjährigen Tradition geworden ist, ist ein schöner Beweis für die Stärke und Richtigkeit des Gedankens, der damals gefaßt wurde. Für alle, die sich um die Ausstellungen verdient gemacht haben, sollen heute nur zwei Namen genannt werden: Stadtdirektor Dr. Hans Klüber, der als Kulturdezernent der Stadt vor zehn Jahren die Ausstellung schuf und sein Nachfolger, Stadtdirektor Richard Erntges, der das Geschaffene weiterpflegte und dessen Tätigkeit es nicht zum wenigsten zu verdanken ist, wenn die Bergische Kunstausstellung heute im Deutschen Klingenmuseum eine würdige Heimstätte gefunden hat.

Unter den heutigen Ausstellern sind nicht wenige, die vor zehn Jahren schon dabei waren. Jahr für Jahr sind sie dem Ruf der Ausstellungsleitung gefolgt und haben mit ihren Kunstwerken einen Beitrag zum kulturellen und geistigen Gesicht unserer Zeit geleistet. Ihr Weg war nicht immer leicht und nicht immer von Verständnis begleitet. Je mehr aber der echte künstlerische Wille, der hinter ihren Arbeiten stand, erkannt wurde, desto mehr erschloß sich ihnen die Anerkennung eines stetig wachsenden Bevölkerungskreises. Daß es dabei oft zu lebhaften Diskussionen kam, ist ein erfreuliches Zeichen. Auch sie wirkten anregend und festigten die Beziehung zwischen der Bevölkerung und der bildenden Kunst.

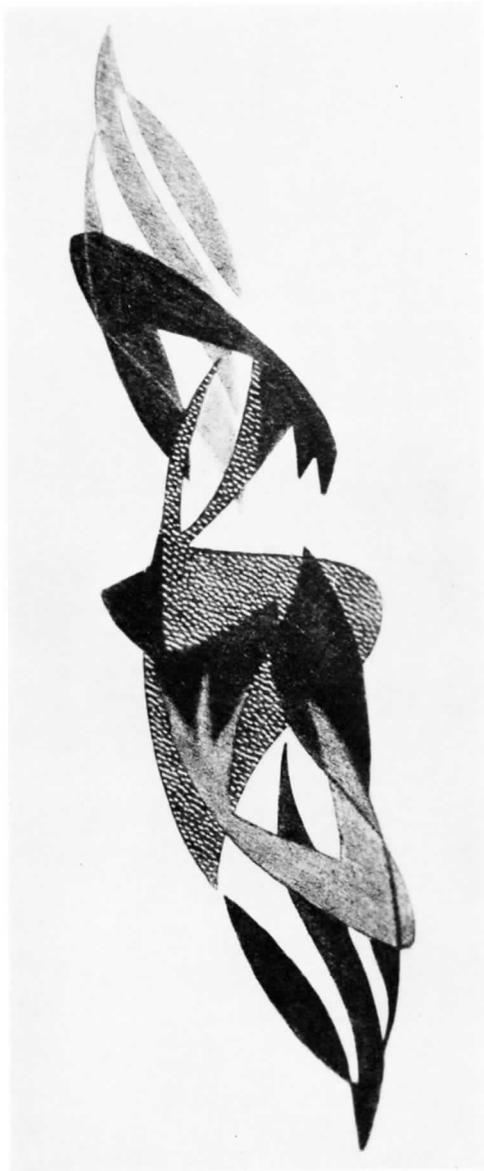
Den Künstlern des bergischen Raumes gilt anläßlich der zehnten Wiederkehr der Bergischen Kunstaussstellung der besondere Dank der Stadt Solingen. Mögen sie auch in Zukunft den Ausstellungen so treu bleiben wie bisher und möge das Band, das die Stadt Solingen und sie durch das Deutsche Klingensmuseum verbindet, ein immer festeres werden.

Möge das zweite Jahrzehnt der Bergischen Kunstaussstellung ebenso erfolgreich sein wie das erste und dabei helfen, immer weitere Bevölkerungskreise für die schöpferischen Werte der bildenden Kunst zu interessieren.

Gerhard Berting
Oberstadtdirektor

100 WOLFGANG MENG

PYTHIA



AUSSTELLUNGSSTADT SOLINGEN

Seit etwa einem Jahre sind die Ausstellungskalender der deutschen Kunstzeitschriften erstmalig und regelmäßig um die Rubrik Solingen vermehrt. An der im westdeutschen Industrieraum zu beobachtenden Zusammenballung von Kunstinstituten, die sich der Pflege des Ausstellungswesens widmen, entfällt jetzt ein gewisser Anteil auch auf die Klingenstadt.

Aus einer weiteren Entfernung gesehen, ist Solingen, obwohl Großstadt von über 160 000 Einwohnern, als Ausstellungsstadt bis zum Vorjahre nicht oder nur wenig in Erscheinung getreten, wenngleich ihm die jährlich einmal gezeigten Bergischen Kunstausstellungen eine über die lokale Sphäre hinausreichende Position sichern halfen. Die Neuschöpfung des Deutschen Klingenmuseums darf zum Teil als Ergebnis dieser zu einer festen Einrichtung gewordenen, von Jahr zu Jahr in einer klareren Richtung zielenden Bestrebungen gelten.

Inzwischen sind die lokalen Ausgangspositionen in einer Reihe von Ausstellungen erweitert worden. Über die Grenzen des bergischen Landes hinweg wurde der Blick in die Ferne gelenkt, wo hohe Gipfel grüßen, sich zu Gebirgen zusammenschließen und größere Zusammenhänge erkennen lassen. In anderthalb Jahren konnte das Deutsche Klingenmuseum mit einem runden Dutzend Ausstellungen mit einem weitgespannten Themenkreis aufwarten, zuletzt mit den exquisiten und beziehungsreichen „Japanischen Holzschnitten der Gegenwart“ des Deutschen Kunstrates. Dieses Schweifen in die Ferne soll uns nicht dazu verleiten, dem künstlerischen Schaffen des Bergischen Landes nicht auch weiterhin größte Aufmerksamkeit zu widmen. Nach wie vor wird der Akzent der künftigen Ausstellungsjahre in der Osterzeit liegen, dem traditionellen Termin der Bergischen Kunstausstellungen.

Wir nehmen das Jubiläum des ersten Dezenniums zum Anlaß, um weitere Kreise mit dem Deutschen Klingensmuseum und seiner nur ihm eigentümlichen Aufgabenstellung bekannt zu machen.

Es bedurfte eines halben Jahrhunderts, ehe die frühere Klingensammlung der Fachschule, das alte „Klingensmuseum“, in den größeren Zusammenhang des „Deutschen Klingensmuseums“ aufgehen konnte. Mit seiner Erhebung zu einem selbständigen Institut, mit seinem Einzug in ein eigenes, am Ausgang des idyllischsten Solinger Ortsteiles gelegenes Gebäude wurde dem bisher in seiner Entfaltung gehemmten Klingensmuseum neues Leben eingehaucht. Heute ist das Deutsche Klingensmuseum ein anspruchsvolles Fachmuseum mit einem betont kunsthistorischen Akzent. Seine Aufgaben wurzeln im Heimatboden und umfassen das Sammeln, die Darstellung und die wissenschaftliche Bearbeitung der „Klinge“ schlechthin, gegliedert nach den Sammelgebieten der Blanken Waffe, des Bestecks einschließlich jeglichen Schneidgeräts.

Zu dem Museumsgedanken trat bei der Neuorientierung der Gedanken der wechselnden Kunstausstellungen. Unsere Zeit hat gelehrt, daß ein Museum heute nicht mehr aus sich selbst leben kann und es der Impulse einer sinnvollen Ausstellungspolitik bedarf, die besonders im Falle Solingens die örtlichen Gegebenheiten nicht außer acht lassen und an sie anknüpfen sollte.

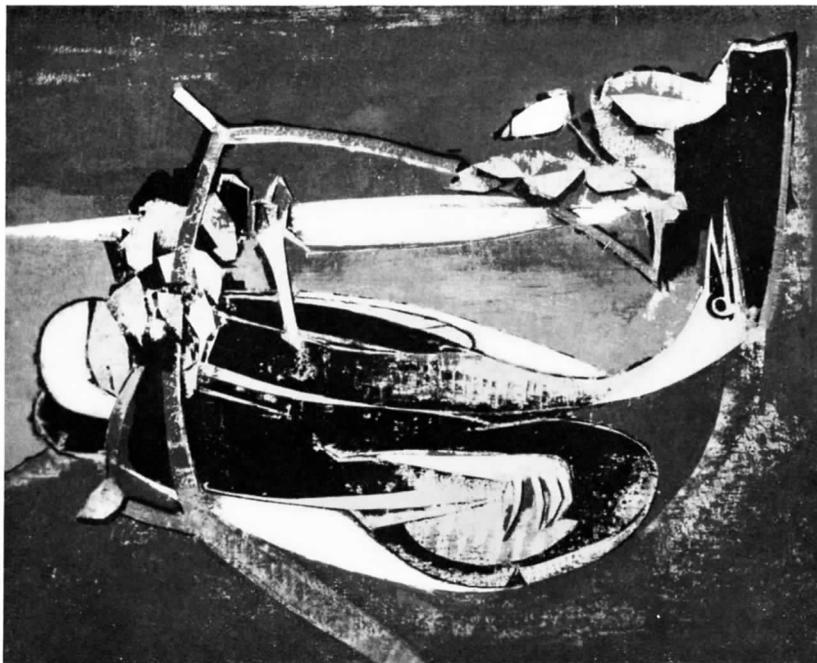
Die großzügige Bauplanung, die das noch 1952 halb in Trümmern liegende Gräfrather Rathaus erweitert und nach neuen musealen und ausstellungstechnischen Gesichtspunkten wiedererstehen ließ, erlaubte es, jedem der beiden kulturellen Anliegen einen eigenen Bereich zuzuweisen: der erdgebundeneren Klinge, dem das Haus zu einer dauernden Heimstatt werden soll, das Erdgeschoß, das lichte Obergeschoß den zu Gast weilenden bildenden Künsten. Bei der Eröffnung des Museums im August 1954 fand diese Zweiteilung in der Ausstel-

lung „Alte Bestecke auf alten Bildern“ einesteils und in der VIII. Bergischen Kunstausstellung anderenteils ihren sichtbaren Ausdruck.

Während die in der Klingensammlung erprobten ausstellungstechnischen Neuerungen hier nicht interessieren, verdient von dem Ausstellungsbereich des Obergeschosses der Oberlichtsaal Erwähnung wegen seiner idealen Lichtverhältnisse. Hier ist, unseres Wissens erstmalig in einem deutschen Museum, das aus den Großräumen des Barock, Rokoko und Klassizismus bekannte Beleuchtungsprinzip der „Laternen“ wieder aufgenommen worden. Neben erhöhter Lichtfilterung und einer Reihe technisch-praktischer Vorteile erhält in diesem Saal — letzte Konsequenz des Museumsprinzips — der historische Gegenstand auch das „historische“ Licht, von dem auch das moderne Kunstwerk nur Nutzen ziehen kann. Treppenhaus, Flur und Kleiner Saal stehen für Kunstwerke intimeren Charakters bereit. Für größere Ausstellungen können Lesezimmer und Vortragssaal einbezogen werden. Jedenfalls verfügt das Deutsche Klingensmuseum über Ausstellungsraum voll Atmosphäre und Intimität, den man mancher Großstadt und mancher vieldiskutierten Ausstellung wünschen möchte.

Wenn wir zum Schluß andeuten wollen, daß sich das Deutsche Klingensmuseum in seiner Sammeltätigkeit innerhalb der bildenden Kunst auf Kunstwerke aus dem bergischen Raum beschränken wird, um hier im Kleinen zu gültigen Überblicken zu gelangen, und nicht die Absicht hat, sich bei der Nähe bedeutendster Kunstsammlungen an große Kunsträume und hoch bezahlte Künstlernamen zu verlieren; — daß es auf der anderen Seite aber alle Kräfte dafür einsetzt, um dem Kern des Museums, der Klingensammlung, durch Vollständigkeit und Erlesenheit einmal internationale Geltung zu verschaffen, dann dürfte das Wesentlichste über die Aufgaben des jüngsten größeren deutschen Museums gesagt sein.

Uhlemann.



1 RUDOLF-WERNER ACKERMANN

TOTER VOGEL

ACKERMANN, RUDOLF-WERNER

Geb. 1908 in Wuppertal, lebt in Düsseldorf

- 1 TOTER VOGEL Öltempera, 80 x 100 cm *
- 2 WINTER AM BACH Öltempera, 80 x 100 cm

ADEY, AENNE

Geb. 1906 in Solingen, lebt in Solingen

- 3 ANRUF Bronze, Höhe 70 cm
- 4 ROSS UND REITER Gips für Bronze, Höhe 54 cm

ASSMANN, KARL-HEINZ

Geb. 1920 in Braunschweig, lebt in Solingen

- 5 SURREALIST Öl, 50 x 40 cm
- 6 KRANKE Aquarell, 60 x 43 cm

BARTH, CARL

Geb. 1896 in Haan/Rhld., lebt in Düsseldorf

- 7 KALTER TAG AM MEER Öl, 75 x 100 cm
- 8 LAGUNE Öl, 100 x 80 cm
- 9 FISCHE IM BERGSEE Öl, 80 x 100 cm *

9 CARL BARTH

FISCHE IM BERGSEE





13 FRITZ BERNUTH

WILDSCHWEIN

VAN BEL-KUFFNER, ANNA

Geb. 1908 in Bayreuth, lebt in Wuppertal

- 10 BEHANG Batik auf Baumwolle, 113 x 78 cm

BERG, WALTER

Geb. 1906 in Solingen, lebt in Solingen

- 11 GEIST DER ZEIT Öl, 32 x 76 cm

BERNUTH, FRITZ

Geb. 1904 in Wuppertal, lebt in Berchtesgaden

- 12 HEULENDER WOLF Bronze, Höhe 14 cm
13 WILDSCHWEIN Bronze, Höhe 15 cm *

BESENTHAL, OTTO

Geb. 1887 in Flinten/Lüneburger Heide, lebt in Wuppertal

- 14 JUTTA Öl, 46,5 x 32,5 cm

BEYERMANN, HANS

Geb. 1923 in Remscheid, lebt in Düsseldorf

15 KOMPOSITION I Öl, 105 x 120 cm

16 KOMPOSITION II Öl, 120 x 105 cm

BICK-VON RANDOW, ALEXANDRA

Geb. 1916 in Solingen, lebt in Solingen

17 YAN UND YIN Öl, 80 x 90,5 cm

BOWIEN, ERWIN JOHANNES

Geb. 1899 in Mülheim/Ruhr, lebt in Solingen

18 FISCHMARKT IN KOPENHAGEN Öl, 55 x 80 cm

BRANDAU, FRANZ JOHANNES

Geb. 1912 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

19 STAATSBRÜCKE IN SALZBURG Tempera, 54 x 68 cm

DEUTZMANN, WILLI

Geb. 1897 in Solingen, lebt in Solingen

20 MUSIKA Öl, 120 x 95 cm *

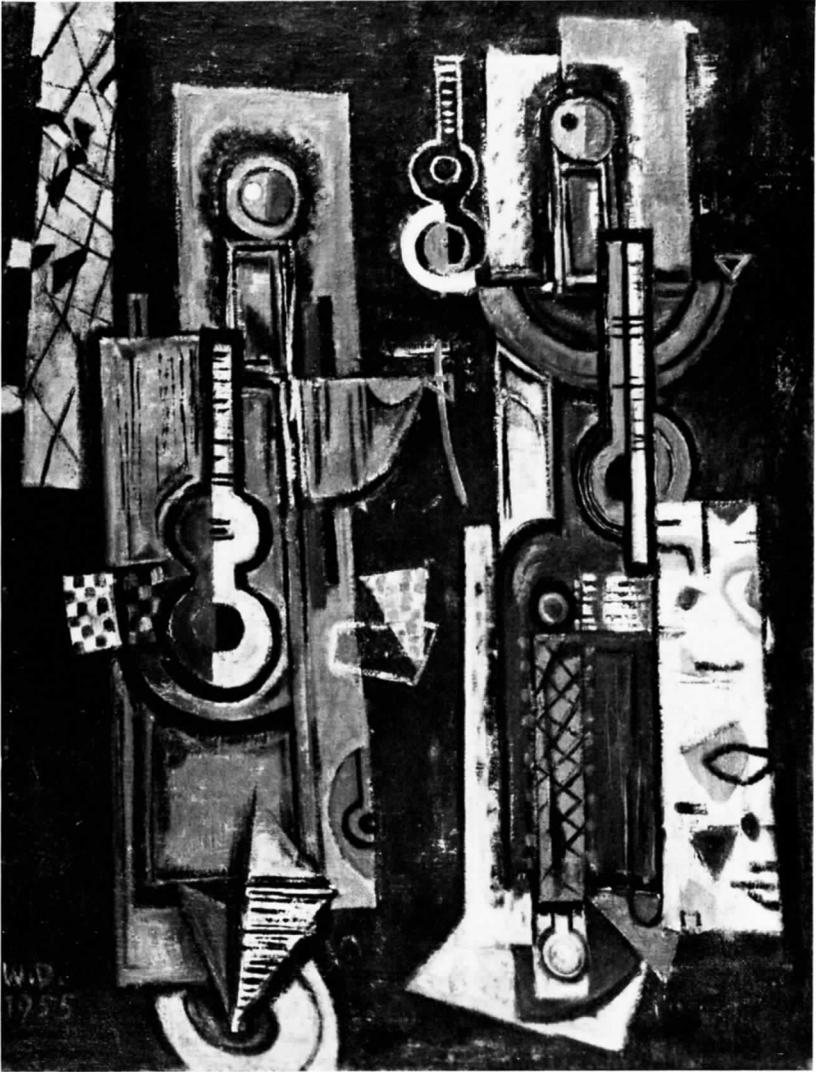
21 BEKRÄNZTES HAUS Öl, 95 x 90 cm

22 WEISS-VERMUMMTER Öl auf Papier, 35,5 x 50 cm

DIRX, RUTH

Geb. 1913 in Siegen, lebt in Wuppertal

23 DIE WUNDERBARE BROTVERMEHRUNG Fleckteppich mit
Stickerei, 77 x 100 cm



20 WILLI DEUTZMANN

MUSIKA



24 WILLI DIRX ILLUSTRATION ZU LAXNESS

DIRX, WILLI

Geb. 1917 in Recklinghausen, lebt in Wuppertal

24 GOLGATHA Holzschnitt, 27 x 36 cm

25 ILLUSTRATION ZU LAXNESS Holzschnitt, 29,5 x 27 cm *

(Nimm mir das Messer nicht weg)

26 DIE KRIEGSKNECHTE UNTER DEM KREUZ Holzschnitt,
32 x 42 cm

DIX, OTTO

Geb. 1891 in Untermhausen b.Gera, lebt in Hemmenhofen/Bodensee

27 BETTINA Lithographie, 76 x 53 cm

28 HOFKIRCHE IN DRESDEN Lithographie, 51 x 76 cm

DOST, HANS

Geb. 1909 in Wuppertal, lebt in Schwelm

- 29 VOR EINER KLEINEN STADT Öl, 61,5 x 66,5 cm
30 ALTE BRÜCKE Holzschnitt, 42 x 51,5 cm

DRESCHER, WILLY

Geb. 1914 in Solingen, lebt in Solingen

- 31 VOGEL Farblinolschnitt, 39 x 47 cm
32 TANZENDES PAAR Farblinolschnitt, 30 x 38 cm *

DREWES, VIKTOR

Geb. 1913 in Köln, lebt in Opladen

- 33 DAS PAAR Mischtechnik, 73 x 50 cm

ECKSTEIN, RUTH

Geb. 1920 in Wetter/Ruhr, lebt in Hagen

- 34 STILLEBEN II Tempera, 23,5 x 30 cm



32

WILLY DRESCHER
TANZENDES PAAR

ERN, PAUL

Geb. 1900 in Solingen, lebt in Solingen

35 HERBSTABEND Öl, 73 x 59 cm

36 AM FENSTER Öl, 75 x 61 cm *

EVERTS, ANNELIESE

Geb. 1908 in Solingen, lebt in Solingen

37 DER EINSAME LEUCHTTURM Öl, 78 x 98 cm

38 SEILSPRINGEN Öl, 67,5 x 97,5 cm *

39 BAUME UND FELSEN Öl, 64 x 79,5 cm

38 ANNELIESE EVERTS

SEILSPRINGEN





36 PAUL ERN

AM FENSTER



41 ERICH FISCHER

WINTER

FISCHER, ERICH

Geb. 1902 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

- 40 KLEINER HAFEN IN SPANIEN Öl, 70 x 85 cm
- 41 WINTER Öl, 70 x 95 cm *

FISCHER, WOLFGANG

Geb. 1930 in Solingen, lebt in Solingen

- 42 VOGEL Öl, 38 x 48 cm
- 43 STILLEBEN Tempera, 49 x 32 cm

FLÖGERHÖFER, PAUL

Geb. 1905 in Remscheid, lebt in Wuppertal

- 44 INGA MIT SCHAUKELPFERD Öl, 120 x 74,5 cm
- 45 SPIELENDES KIND Öl, 61 x 80,5 cm *

FREY, KARIN

Geb. 1935 in Posen, lebt in Solingen

46 KIENAPFEL Federzeichnung, 63,5 x 48,5 cm

47 GOBELIN Wandteppich, 52 x 129 cm

FRIEDRICH, KARL FRITZ

Geb. 1921 in Lünen, lebt in Gevelsberg

48 KOMPOSITION Öl, 64 x 80 cm

FRIEDRICHS, RUDOLF

Geb. 1906 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

49 WERFT Öl, 57 x 81 cm

50 GARTENHÄUSER Öl, 59 x 81 cm

45 PAUL FLOGERHOFER

SPIELENDES KIND



FRIEGE, HEINZ

Geb. 1923 in Dresden, lebt in Remscheid-Lennep

- 51 FIGUR Holzschnitt, 49 x 63 cm
- 52 KOMPOSITION 3/56 Holzschnitt, 61,5 x 49 cm
- 53 KOMPOSITION 4/56 Holzschnitt 61,5 x 49 cm * (Titel)

GEISSEN, WILLY

Geb. 1900 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

- 54 RATHAUS IN MARBURG/LAHN Aquarell mit Feder, 57,5 x 38 cm

GEISSLER, WILHELM

Geb. 1895 in Hamm, Lehrer an der Werkkunstschule Wuppertal

- 55 BEIM KÜHEHUTEN Holzschnitt, koloriert, 49 x 64 cm
- 56 AFRIKANISCHE STADT Holzschnitt, koloriert, 49 x 64 cm

GÖRK, KARL ERICH

Geb. 1913 in Eisenach, lebt in Bensberg

- 57 PANDORA Kanadische Kiefer, Höhe 40 cm *

DE GRAAFF, WILHELM

Geb. 1912 in Essen, lebt in Essen

- 58 KREUZIGUNG Rundfenster, Glasmalerei, Durchmesser 42 cm
- 59 WELTHERRSCHER Glasätzung, 33 x 33 cm
- 60 EVANGELIST LUKAS Rundfenster, Glasmalerei, Durchm. 108 cm

GRULICH, GEORG

Geb. 1911 in Zittau/Sachsen, lebt in Düsseldorf

- 61 ZEITUNGSSTAND Öl, 96 x 73 cm
- 62 PLAKATSAULE Öl, 100 x 70 cm *

HEGEMANN, JOSEF

Geb. 1910 in Hamm, lebt in Altena

- 63 FRAUEN IM HERBST Öltempera, 81,5 x 98 cm



57 KARL ERICH GORK

PANDORA

HENDEL, JOSEF

Geb. 1897 in Rossbach, lebt in Velbert

- 64 ÜBERFALL Radierung, 53,5 x 37,7 cm
- 65 DIE HEXE VON ENSOR Federzeichnung, 42 x 29,6 cm
- 66 ALEC MONLUE, NEW YORK d'après Sinclair Lewis „Das Kunstwerk“ Federzeichnung, 27,5 x 21 cm
- 67 TANSY IM SUMPFE ERSTICKEND d'après Sinclair Lewis „Das Kunstwerk“ Federzeichnung, 27,5 x 21 cm

HENDEL-SPECKAMP, MARIA

Geb. 1915 in Heidhausen, lebt in Velbert

- 68 IM WIRTSCHAUS ZUM TOTSCHLAGER Knotentechnik, 40 x 25 cm
- 69 ALT-BABYLON Knotentechnik, 85 x 90 cm
- 70 WEG ZUR VERDAMMNIS Gobelin, 90 x 45 cm

HINKES, HEINZ

Geb. 1906 in Krefeld, lebt in Haan/Rhld.

- 71 DSHUNGELANDSCHAFT Öl, 29,5 x 40 cm

HOFFMANN, ALFRED

Geb. 1898 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

- 72 STILLEBEN UND MÄDCHENKOPF Aquarell, 50 x 65 cm
- 73 STILLEBEN MIT PRIMEL Aquarell, 50 x 65 cm

HOLZHAUSEN, WILHELM

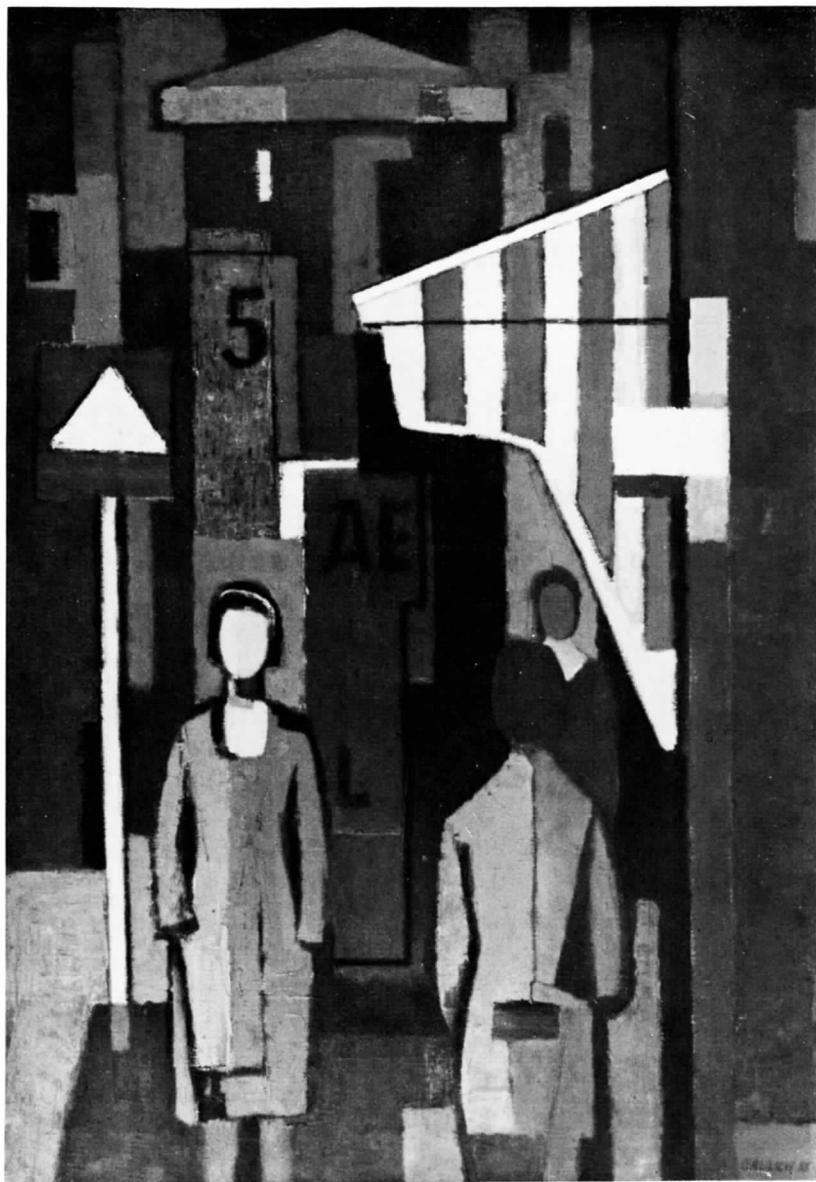
Geb. 1907 in Solingen, lebt in Haan/Rhld., Lehrer an der Werk-Kunstschule Krefeld

- 74 AUF DEM BALKON Öl, 110 x 90 cm
- 75 DIE GÄRTNERIN Öl, 89,5 x 60 cm
- 76 DIE BEGRÜSSUNG Öl, 100 x 80 cm *

HÜPER, ARTUR

Geb. 1901 in Solingen, lebt in Solingen

- 77 STUDIE Kohle, 38,5 x 30,5 cm



62 GEORG GRULICH

PLAKATSAULE

HÖPP, ERNST

Geb. 1898 in Solingen, lebt in Solingen

78 BAUM IM HEIDBERGTAL Ölstudie, 30 x 24,5 cm

HUSGEN, WILHELM

Geb. 1877 in Wuppertal, lebt in München

79 SITZENDE Bronze, Höhe 20 cm

80 MASKE Bronze, Höhe 22 cm

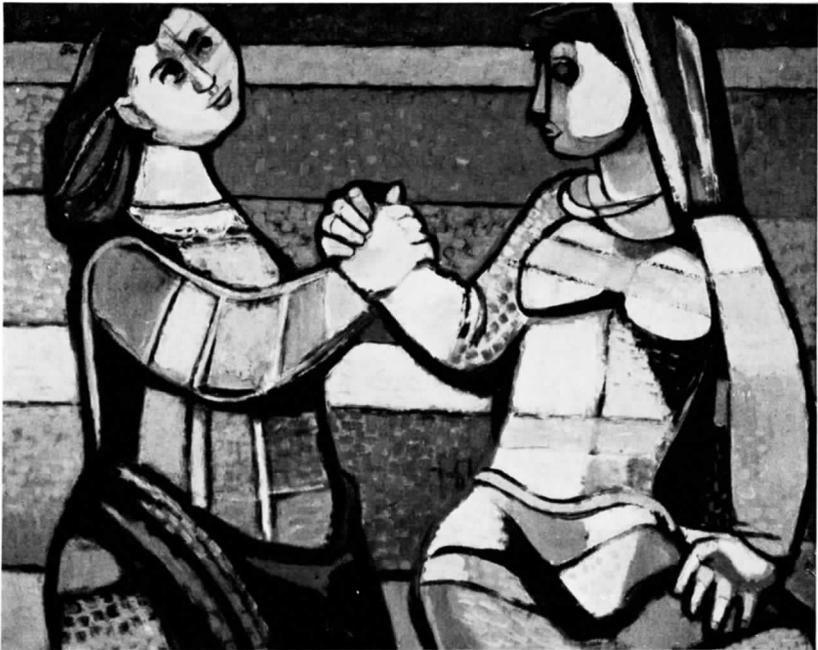
JUNG, BERNHARD

Geb. 1922 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

81 BILD I Öl, 40 x 28 cm

76 WILHELM HOLZHAUSEN

DIE BEGRÜSSUNG





84 HEINZ KAMPMANN-HERVEST

BELEBTER HIMMEL

JUNGHANNS-GRULICH, HERTA

Geb. 1912 in Velbert, lebt in Düsseldorf

82 KOMPOSITION IV Tempera, 71 x 48,5 cm

83 KOMPOSITION V Tempera auf Leinwand, 50 x 67 cm

KAMPMANN-HERVEST, HEINZ

Geb. 1913 in Hervest-Dorsten, lebt in Düsseldorf

84 BELEBTER HIMMEL Öl, 64 x 85 cm *

85 ALTES TOR Farbholzschnitt, 40 x 53 cm

KOEHNE, CARLO

Geb. 1914 in Domodossola, lebt in Wuppertal

86 BILDHAUERIN Öl, 50 x 60 cm



91 MAX KRATZ

JUNGES PAAR

KORTENBACH, GERTRUD

Geb. 1924 in Solingen, lebt in Solingen

87 KINDERPORTRAT Bronze, Höhe 33 cm

88 WEIBLICHE FIGUR Bronze, Höhe 19 cm

89 MADONNA Bronze, Höhe 30 cm

90 FRAUENPORTRÄT Padukholz, Höhe 18 cm *

KRATZ, MAX

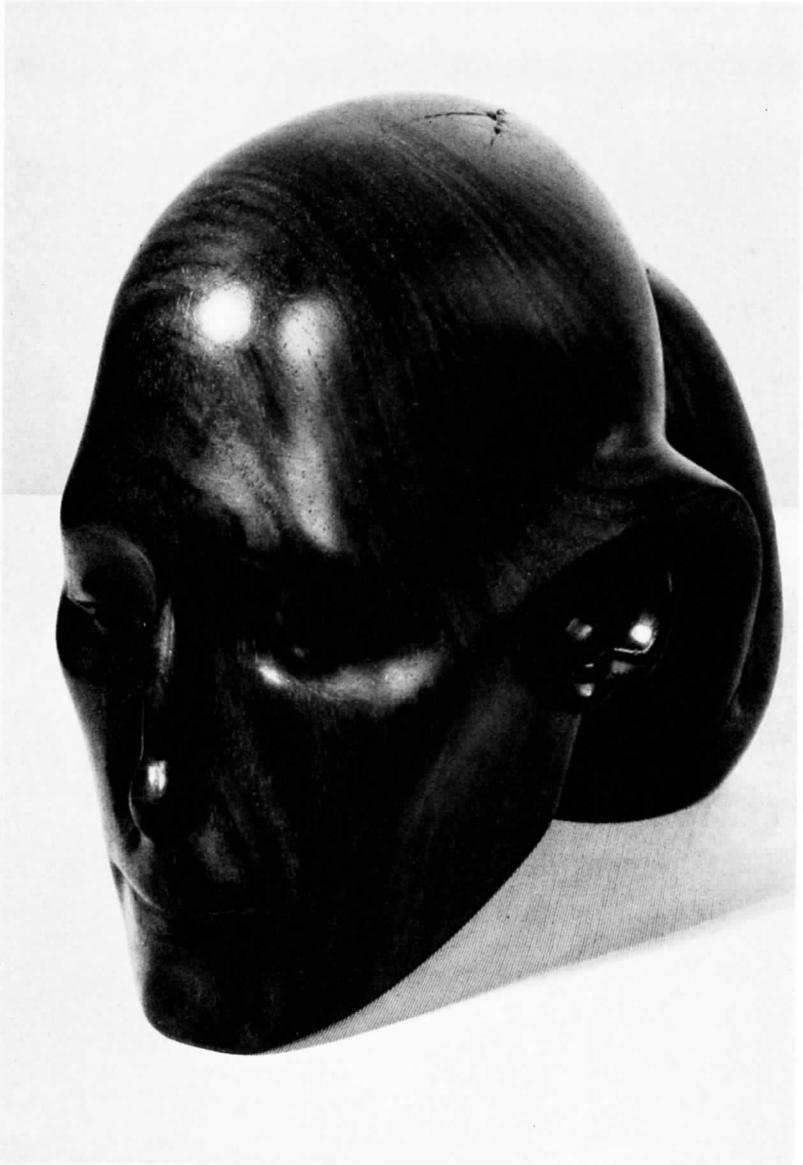
Geb. 1921 in Remscheid, lebt in Düsseldorf

91 JUNGES PAAR Zinn, Höhe 30 cm *

KRAUSE, FRANZ

Geb. 1897 in Hemmoor, lebt in Wuppertal

92 BLASEN AUF DUNKEL Stempelfarben, Wachstechnik, 39,5 x 58



90 GERTRUD KORTENBACH

FRAUENPORTRÄT



96 KÄTE LEHMANN

WINTERSONNE

KRELL, BRUNO

Geb. 1903 in Pirna/Sachsen, lebt in Essen

93 ZWEI FISCHER Relief, Sandstein, 50 x 40 cm

94 GEFANGENNAHME Sandstein, Höhe 30 cm

95 MÄDCHENKOPF Sandstein, Höhe 25 cm

LEHMANN, KÄTE

Geb. 1904 in Berlin, lebt in Oberhausen

96 WINTERSONNE Öl, 60 x 80 cm *

LEHMPFUHL, OSWALD

Geb. 1914 in Königsberg, lebt in Wuppertal

97 FARBIGER Öl, 60 x 47,5 cm

MEISTERMANN, GEORG

Geb. 1911 in Solingen, Professor an der Staatl. Kunstakademie
Düsseldorf

- 98 GERÜSTE 1955 Öl, 101 x 141 cm ★
99 RAUMSPIEL 1955 Öl, 121 x 90,5 cm

MENG, WOLFGANG

Geb. 1920 in Ratingen, lebt in Solingen

- 100 PYTHIA Holzschnitt, 40 x 16,5 cm ★
101 LAUTE UND VERZWEIFLUNG Holzschnitt, 35,5 x 19 cm

MUHLENMEISTER, FRITZ

Geb. 1903 in Neviges, lebt in Neviges

- 102 SELBSTBILDNIS Öl, 102 x 84 cm

98 GEORG MEISTERMANN

GERÜSTE



MUTZ, ERNST GERD

Geb. 1930 in Solingen, lebt in Solingen

103 DIE SÜSS-SAURE BOHRMASCHINE Öl-Eitempera, 56,5 x 42 cm

NANTKE, KURT

Geb. 1900 in Eckernförde, lebt in Wuppertal

104 KOMPOSITION Öl, 90 x 100 cm *

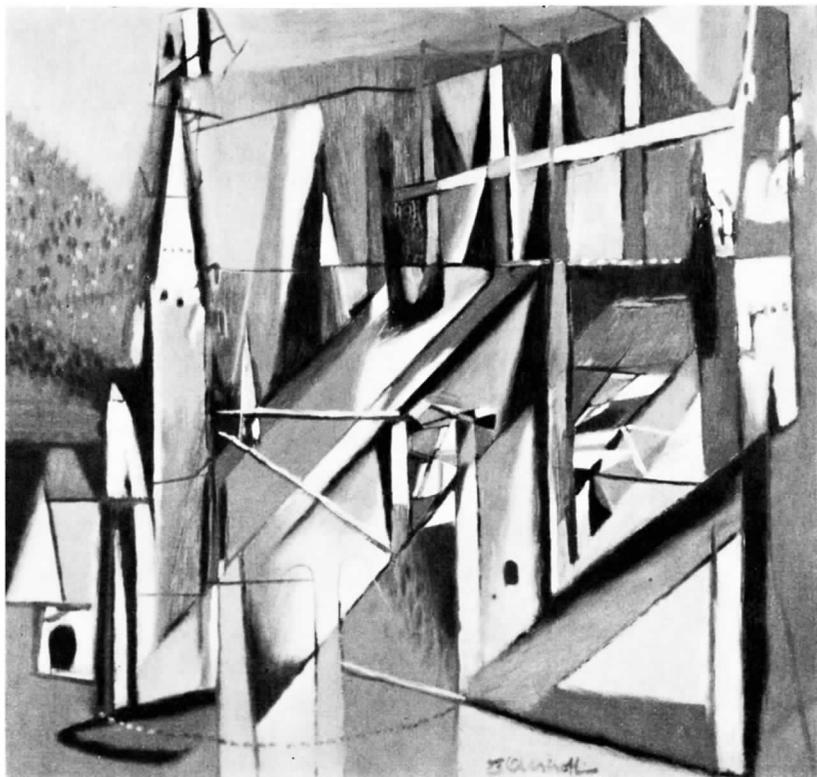
105 MENSCHEN IN DER LANDSCHAFT Öl, 36 x 48 cm

106 DER FLUSS Öl, 56 x 76 cm

104 KURT NANTKE

KOMPOSITION





112 ERNST OBERHOFF

ERINNERUNG AN EINE FRANZÖSISCHE
KATHEDRALE

NICKOL, HEINZ

Geb. 1904 in Schönermark, Krs. Prenzlau, lebt in Wuppertal

107 MUTTER UND KIND Öl, 93 x 72 cm

NICKOL-RUPPEL, ILSE

Geb. 1897 in Köln, lebt in Wuppertal

108 KOMPOSITION Öl, 50 x 96 cm

NIENARTOWICZ, LEONHARD

Geb. 1924 in Hilden, lebt in Hilden

109 HÄHNE Öl, 65 x 46,5 cm

NUSCH, FRIEDHELM

Geb. 1929 in Remscheid, lebt in Remscheid

- 110 STILLEBEN (DAS FENSTER) Klebebild, 33 x 48 cm

OBERHOFF, ERNST

Geb. 1906 in Wuppertal, Lehrer an der Werkkunstschule Wuppertal

- 111 NÄCHTLICHE STADT Öl, 75 x 80 cm
112 ERINNERUNG AN EINE FRANZÖSISCHE KATHEDRALE Öl,
75 x 80 cm *

POHL, WAHLFRIED

Geb. 1929 in Berlin, lebt in Solingen

- 113 SITZENDE Farblithographie, 49 x 63 cm
114 MÄDCHEN MIT KATZE Holzschnitt, 63 x 49 cm

116 KLAUS REIMERS

RHEINISCHER FISCHZUG





122 ADOLF RÖDER

BOOTE IN DUBROVNIK

PÖPEL, PAUL

Geb. 1903 in Dresden, lebt in Wuppertal

115 BLICK AUS MEINEM FENSTER Öl, 44 x 60 cm

REIMERS, KLAUS

Geb. 1902 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

116 RHEINISCHER FISCHZUG Linolschnitt, 54 x 62,5 cm *

117 IN DER KNEIPE Linolschnitt, 61,5 x 47,5 cm

RENNERT, JOHANNES

Geb. 1896 in Chemnitz, lebt in Wuppertal

118 IM PARK Tempera, 36,5 x 51 cm

119 HOCHGEBIRGSLANDSCHAFT Tempera, 45 x 58 cm

RITTENBRUCH, ROSEMARIE

Geb. 1927 in Mettmann, lebt in Mettmann

120 DER BLAUE VOGEL Stoffbild, 70 x 27 cm

RÖDER, ADOLF

Geb. 1904 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

121 EINSAME SÄULE Gouache, 70 x 90 cm

122 BOOTE IN DUBROVNIK Gouache, 70 x 90 cm *

RÖDER, GEORG

Geb. 1867 in Gießen, lebt in Wuppertal

123 KORCULA Gouache, 43 x 59 cm

RÖDER, PAUL

Geb. 1897 in Wuppertal, lebt in Unterthingau/Allgäu

124 AM FORGGENSEE VOR FUSSEN Öl, 60 x 70 cm

SAUER-WIETH, IRMIN

Geb. 1907 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

125 JUNGE PFERDE Öl, 95 x 120 cm

SEHLBACH, WERNER

Geb. 1886 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

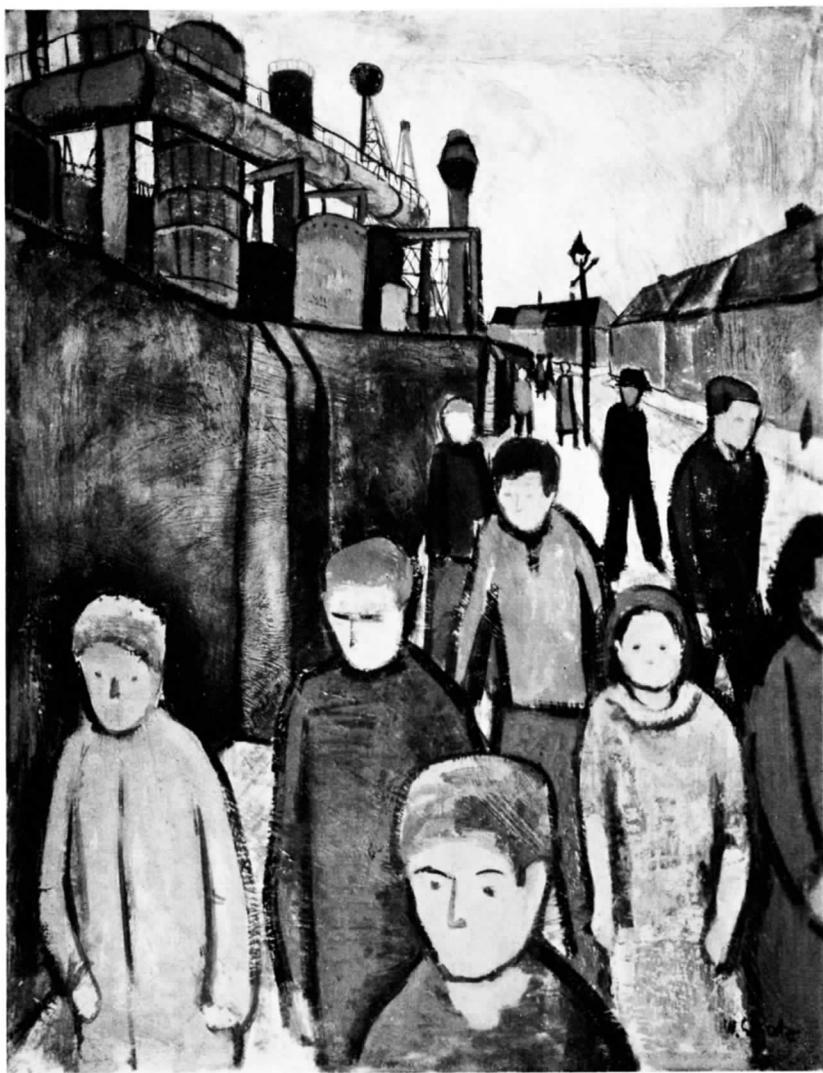
126 RÖMERBRÜCKE IN RIMINI Tempera, 50 x 71,5 cm

127 DACHER VON FLORENZ Tempera, 50,5 x 72,5 cm

SCHATZ, WERNER

Geb. 1908 in Wuppertal, lebt in Wuppertal

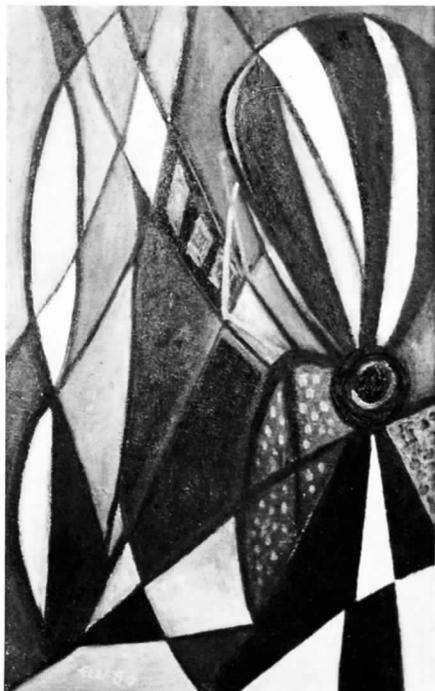
128 STRASSE IM RUHRGEBIET Mischtechnik, 90 x 70 cm *



128 WERNER SCHATZ

STRASSE IM RUHRGEBIET

135 ERNST WALSKEN
FRAU AM FENSTER



SCHNEIDER, ULRICH

Geb. 1938 in Solingen, lebt in Solingen

129 VOGEL Farbholzschnitt, 34 x 27 cm

SCHÜRMANN, WILLY

Geb. 1913 in Leichlingen, lebt in Solingen

130 BEGEGNUNG VON TAG UND NACHT Öl, 120 x 160 cm

SIMON, ERNST

Geb. 1902 in Solingen, lebt in Solingen

131 VORFRÜHLING Öl, 54 x 70 cm

STOLTENBERG, RENATE

Geb. 1928 in Leverkusen, lebt in Leverkusen

132 SEEHELBOOTE Lithographie, 34,5 x 40,5 cm

VOSS, KURT

Geb. 1919 in Dresden, lebt in Solingen

133 SITZENDE IN ROT Öl, 140 x 101 cm

134 PORTRAT TH. Öl, 192,5 x 39 cm

WALSKEN, ERNST

Geb. 1909 in Solingen, lebt in Solingen

135 FRAU AM FENSTER Öl, 48 x 30 cm ★

140 WALTER WOHLFELD

STILLEBEN



WELLERSHAUS, PAUL

Geb. 1887 in Feckinghausen, lebt in Remlingrade

136 HERBSTLANDSCHAFT Öl, 58,5 x 76,5 cm

137 DURCHBLICK Öl, 58 x 74 cm

138 BAUERNGRUPPE Radierung, 30 x 41,5 cm

WOHLFELD, WALTER

Geb. 1917 in Hamburg, lebt in Wuppertal

139 WULFRATH Aquarell, 55 x 80 cm

140 STILLEBEN Aquarell, 55 x 86 cm *

ZINGLER, ALEXANDER

Geb. 1920 in Annaberg/Erzgeb., lebt in Hilden

141 NÄCHTLICHE STADT (CORSE) Öltempera, 98 x 71 cm

AUSSTELLUNGSLEITUNG:

Dr. Heinz R. Uhlemann, Direktor des Deutschen Klingensmuseums

JURY:

Aenne Adey, Bildhauerin, Solingen

Willi Deutzmann, Maler, Solingen

Richard Erntges, Kulturdezernent i. R., Solingen

Wilhelm de Graaff, Glasmaler, Essen

Robert Jung, Vorsitzender des Kulturausschusses, Solingen

Ulrich Kaiser, Oberrechtsrat, kommiss. Kulturdezernent, Solingen

Ernst Oberhoff, Maler, Wuppertal

Dr. Heinz R. Uhlemann, Museumsdirektor, Solingen

HÄNGEKOMMISSION:

Rudolf-Werner Ackermann, Maler, Düsseldorf

Ernst Höpp, Maler, Solingen

Kurt Voss, Maler, Solingen

Walter Wohlfeld, Maler, Wuppertal

Plakat der Ausstellung und Innentitel des Kataloges:

53 Heinz Friege, Komposition 4/56

Die mit * bezeichneten Werke sind abgebildet.

Plastiken: Nr. 3, 4, 12, 13, 57, 79, 80, 87, 88,
89, 90, 91, 93, 94, 95

Glasgemälde: Nr. 58, 59, 60

Textilkunst: Nr. 10, 23, 47, 68, 69, 70, 120

Die ausgestellten Arbeiten sind, mit Ausnahme der Nummern 5, 6, 22, 44, 47, 66, 67, 75, 87, 88, 90 verkäuflich. Nähere Auskünfte erteilt die Museumsverwaltung.

Das Deutsche Klängenmuseum ist außer montags täglich, auch an den beiden Oster- und Pfingstagen, von 10 — 13 und 15 — 17 Uhr geöffnet, dienstags zusätzlich von 18 — 20 Uhr.

Photographische Aufnahmen: Bruno Unterbühner, Solingen-Wald; ausgenommen Nr. 98: Hans L. Pillat, Rothenfels am Main

Klischees: Otto Contius, Solingen-Wald

Druck: Fr. Knoche, Solingen-Wald

